

„Internet – so'n schiet?“

Veranstaltung mit Bundestagskandidatin Svenja Stadler und Lars Klingbeil, MdB, Sprecher der Enquête-Kommission Internet und digitale Gesellschaft und Sprecher im Unterausschuss Neue Medien, am 4.7.2013, ab 19:00 Uhr, im Restaurant „Hof & Gut“, Jesteburg, OT Itzenbüttel, Itzenbütteler Sod, 13 - 15

Das Internet hat in kurzer Zeit nahezu alle gesellschaftlichen Bereiche erfasst und greift immer mehr in unseren persönlichen Lebensraum ein. Zeit also, sich auch intensiver politisch mit dem Thema „Internet“ zu beschäftigen.

Ist Internet ein Fluch oder ein Segen? Welche Gefahren lauern auf uns im Internet? Welchen Nutzen haben wir vom Internet? Die jungen Nutzer dürfte die Frage interessieren: Was können „soziale“ Netzwerke bewirken – Beispiel Cyber-Mobbing? Was kann Schadware anrichten, wie kann man sich vor Extremismus, Datenspionage, Viren oder Missbrauch mit persönlichen Daten schützen? Wie groß ist die Gefahr durch Vereinsamung oder Sucht? Schafft das Internet neuen Sinn durch neue Freunde? Müssen ältere Nutzer generell Angst vor dem Internet haben? Wovor müssen sich Unternehmen im Internet besonders in Acht nehmen? Und: Was bedeutet eigentlich „Netzneutralität“?

Unsere Bundestagskandidatin Svenja Stadler und Lars Klingbeil, SPD-Abgeordneter im Deutschen Bundestag, werden diese Themen

**am 4. Juli 2013, ab 19.00 Uhr, im Restaurant „Hof & Gut“,
Jesteburg, OT Itzenbüttel, Itzenbütteler Sod, 13 - 15,**

erörtern und mit dem Publikum diskutieren. „Im Gespräch“ heißt die Veranstaltungsreihe, die Svenja Stadler ins Leben gerufen hat, indem sie Themen, die die Menschen berühren, mit kompetenten Vertretern aus der Politik diskutiert und dabei auch den Gästen die Möglichkeit gibt, sich an der Diskussion zu beteiligen.

„Das Internet bietet zweifelsohne eine faszinierende Bereicherung unseres Lebens, wovon wir noch vor wenigen Jahren kaum zu träumen gewagt hätten. Gleichzeitig sehen wir immer mehr Gefahren, die aus der virtuellen Welt in die Realität dringen“, sagt Svenja Stadler, „die Politik darf dabei die Menschen nicht alleine lassen und muss Regeln des Zusammenlebens auch im Internet aufstellen.“

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen.